

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓩ

# Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte

**Bd. XIII. (Jahr 1902) 1. Teil. Bibliographie.**

Preis Mk. 14.— ord., Mk. 10.50 no. bar.

Als vor fünfzehn Jahren nach langen Vorbereitungen der erste schmale Band der „Jahresberichte“ herauskam, da schrieb die „Deutsche Litteraturzeitung“: „Mit dem Erscheinen dieser „Jahresberichte“ tritt die Literatur-Wissenschaft in eine neue Phase ihrer Entwicklung“. Sie hat mit ihrer Prophezeiung Recht gehabt, denn seither hat die neuere deutsche Literaturforschung einen ungeahnten Aufschwung genommen, und von Jahr zu Jahr erwiesen sich die „Jahresberichte“ immer mehr als unentbehrlicher, kritischer Führer durch das fast unübersehbare Material. Freilich wuchsen in eben demselben Masse die Schwierigkeiten, mit denen unser Unternehmen zu kämpfen hatte, und diese Schwierigkeiten verzögerten nicht selten über Gebühr die Fertigstellung der einzelnen Bände. Eine raschere Ausgabe war nicht möglich, ohne dass die „Jahresberichte“ ihre Eigenart verloren hätten, die gerade darauf beruht: nicht in trockenen Referaten über jede einzelne Erscheinung gesondert zu berichten, sondern in abgerundeten Aufsätzen nach grossen Gesichtspunkten die Bilanz der Jahre zu ziehen. Dazu bedurfte es eines Stabes hervorragender Mitarbeiter, der fortdauernd ergänzt werden musste, und gerade die besten waren bei allem guten Willen oft nicht in der Lage, rechtzeitig ihre Berichte fertigzustellen.

Die Folge davon war, dass der Zeitraum zwischen dem Berichtsjahr und dem Erscheinungsjahr sich immer mehr vergrösserte und die „Jahresberichte“ den berechtigten Wünschen der Abnehmer, sich gerade über die jüngste Zeit zu orientieren, nicht immer entsprechen konnten. Dieser Mangel wird mit der beim XIII. Bande (Jahr 1902) einsetzenden vollkommen neuen Organisation beseitigt.

Statt der bisherigen Ausgabe in vier Heften bringt jeder Band künftig zwei Teile: Der erste enthält die systematisch geordnete „Bibliographie“, der zweite die ausführlichen Berichte. Das Erscheinen der „Bibliographie“ wird so beschleunigt, dass die „Bibliographie“ 1902 und 1903 im Jahre 1905, die der Jahre 1904 und 1905 bis Ende 1906 fertig vorliegen werden; künftig also wird sie regelmässig im Herbst des dem Berichtsjahr folgenden Jahres erscheinen. Die Ausgabe des Textes wird gleichen Schritt damit halten.

Dank dieser neuen Organisation erweitert sich der Interessentenkreis der „Jahresberichte“ ausserordentlich, denn niemand, der sich mit neuer Literatur beschäftigt, kann sie künftig entbehren. Wir bitten daher den Buchhandel, sich eifrig für das bedeutsame Unternehmen zu verwenden; Abonnenten sind in erster Linie alle grösseren und alle Schulbibliotheken, Universitäten, Professoren, Lehrer und Schriftsteller. Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir Heft XIII. 1. in Kommission zur Verfügung und liefern auf Wunsch unentgeltlich Probehefte mit Prospekt.

Um neu hinzutretenden Abonnenten den Bezug der ganzen Serie zu ermöglichen, liefern wir die Bände I—XII, Ladenpreis ca. 300 Mk., für 200 Mk. netto, so weit der dazu bestimmte Vorrat reicht.

Berlin W. 35, März 1905.

**B. Behrs Verlag.**